



**Intensiv-Ausbildung Gewaltfreie Kommunikation III:
Masterclass**

„Ich bin grundsätzlich nicht leicht für visionäre Idee zu begeistern. Aber was die Gewaltfreie Kommunikation angeht, habe ich einfach schon viele kreative Menschen getroffen, die damit arbeiten und mir gezeigt haben, dass es funktioniert, dass es politisch und spirituell durchdacht ist und dass sich damit das Bewusstsein der Menschen radikal verändern lässt.“

_Marshall B. Rosenberg

„Unsere tiefste Menschlichkeit ist unsere höchste Möglichkeit.“

_Thomas Hübl

Voraussetzungen der Teilnahme:

- Besuch der Intensiv- und einer Intensiv II-Ausbildung oder entsprechend fortgeschrittene GFK-Erfahrung und -Integration
- die Intention und/oder Erfahrungen als *change agent* verstärkt zu sozialem und kulturellem Wandel beizutragen

Einige Intentionen vorweg:

A. GFK-Integration und -Vertiefung

- Diese Masterclass bringt fortgeschrittene GFK-Praktizierende zusammen, die selbst schon nicht mehr (vor allem) GFK-Lernende sind, sondern (perfekt unperfekt ;) GFK leben.
- Wir integrieren den Prozess der gewaltfreien Kommunikation nachhaltig ins eigene Leben, indem wir immer „echter“ und weniger „nett“ zueinander sind, und die GFK auch konsequent über den Seminarkontext hinaus tragen.
- Wir beschäftigen uns im Hintergrund und nebenbei auch noch mit den Grundlagen, die Marshall B. Rosenberg inspiriert haben und auf denen er die GFK aufgebaut hat (z.B. Rogers, Buber, Frankl, Wink, Freire etc.).

B. Gruppenfeld und Wirksamkeit

- Wir bauen ein Gruppenfeld auf, in dem jede/r im eigenen Potenzial wirksam gefördert und auch gefordert ist. Wir erleben, dass Freiheit und Gemeinschaft sich gegenseitig verstärken.
- Wie erfahren und erleben, wie wichtig solche Felder sind, wie sehr die eigene Wirksamkeit von Unterstützung, Verbundenheit und Gemeinschaft abhängig ist.
- Wir entwickeln die eigene Wirksamkeit bis zu dem Punkt, an dem wir uns nicht mehr / immer weniger an die gegenwärtige Kultur anpassen - oder gegen sie rebellieren -, sondern bewusst eine neue Kultur im Einklang mit unseren höchsten Werten (mit-) gestalten. Wir setzen jenseits des Seminars konkrete Kulturimpulse in unserem direkten Lebensumfeld um.

C. Globale Verantwortung und Trauma-Informiertheit

- Wir erleben uns zunehmend als globale Bürger, indem wir uns von dem, was uns begegnet, berühren und leiten lassen, um verantwortlich darauf zu antworten (*response-ability*) - statt wegzuschauen und gleichgültig, resigniert oder zynisch zu reagieren.
- Wir begreifen die besondere Bedeutung von Trauma im Kontext sozialer Verantwortung und für sozialen Wandel. Wir erfahren, dass Traumata nicht vergangen sind, sondern in der Gegenwart wirkmächtig bleiben, solange nicht Wahrheit anerkannt wird, Trauer und Wiederherstellung stattfindet.
- Wir lernen, bewusster und informierter mit individuellen, kollektiven und intergenerationellen Traumata umzugehen.
- Wir stellen uns besonders herausfordernden, komplexen Themen, um so neue Potenziale, mehr Beteiligung und Tiefe und Sinn im Leben zu ermöglichen.

Der grobe Rahmen:

- Die Gruppe trifft sich für vier Präsenztermine , wobei die verbindliche und zuverlässige Anwesenheit an mindestens drei Terminen Voraussetzung für eine Teilnahme ist.
- Die Aufgabe der Leitung besteht darin, den Raum für die Entwicklungen in der Gruppe zu halten und Impulse zu setzen - ansonsten setzen wir im präsenten Miteinander auch (immer stärker) auf die Selbstorganisation und Selbstleitung der Gruppe.

Die Termine und Schwerpunkte:

29. Januar - 1. Februar 2020	Trauma
8. - 11. April 2020	Rassismus & Kolonialismus
27. - 30. Mai 2020 (gemeinsam mit Gasttrainerin Monika Flörchinger)	Intimität & Sexualität
14. - 17. Oktober 2020	Geld & Berufung

(Eine Ressourcenauswahl mit Autoren, Büchern und Filmen zu den einzelnen Themen erhalten die Teilnehmer*innen des Kurses.)

Optional: Ein weiteres mindestens 3-tägiges Folgetreffen in 2021, das die Gruppe selbst an einem externen Ort organisiert (und an dem ich auch teilnehme, sofern mindestens 3/4 der Gruppe dabei).

Teilnahme an Unterstützungsgruppen (Triaden), die sich mindestens zweiwöchentlich online treffen (wenn nicht anderweitig ausreichend Unterstützung vorhanden).

Jede Person wählt sich eine Person/Lektüre, die Marshall besonders inspiriert hat, und bringt sie den anderen irgendwie näher:

Eine Auswahl:

Carl Rogers	- Empathie, Akzeptanz, Echtheit
.....
Victor Frankl: Trotzdem Ja zum Leben sagen	- Sinn
.....
Hannah Arendt: Eichmann	- Amtssprache, Holocaust
.....
Martin Buber: Ich und Du	- Begegnung, Beziehung
.....
Walter Wink: The Powers That Be/ Jesus and Nonviolence	- Richtig/Falsch, Dominanzsystem
.....
Paulo Freire: Pädagogik der Unterdrückten	- „Kultur des Schweigens“ aufbrechen
.....
Stanley Milgram: The Milgram-Experiment	- Gehorsam und Gewalt
.....
Gene Sharp: Nonviolent Action	- gewaltfreier Widerstand
.....
Abraham Maslow	- Bedürfnispyramide
.....
Riane Eisler: Kelch und Schwert	- Partnerschaft, Mann/Frau
.....
Dag Hammarskjöld	
.....
Wayne Muller: Legacy of the heart	- schmerzhaftes Kindheit
.....
Eckart Tolle: Jetzt	-Präsenz
.....

Mögliche Fragen, die Ihr Euch dabei auch stellen könntet:

- Inwiefern hat - Deiner Meinung nach - das Werk dieses Menschen Marshall und die GFK beeinflusst?
- Was ist (in Kürze) der Kontext, zeitlich, geographisch und politisch, für das Werk dieses Menschen?
- Was ist der Kern, was sind Fragen, die diesen Menschen bewegt haben?
- Was würdest Du uns allen empfehlen zur Annäherung an das Werk diesen Menschen?

Der weitere Rahmen:

Seminarzeiten:

Mi. 10.30-19 Uhr (mit 2,5 Stunden Mittagspause)

Do. + Fr. 9.00-19 Uhr (mit 2,5 Stunden Mittagspause)

Sa. 9-15 Uhr (ohne bzw. mit kurzer Mittagspause)

Ort: Allensbacher Seminare, Radolfzeller Str. 84b, Allensbach

TeilnehmerInnen: max. 10 Personen

Seminarkosten: 2.400,- EUR

Wenn die Teilnahme - bei einem klaren JA zur Masterclass - an finanziellen Möglichkeiten scheitern könnte, bitte unbedingt ins Gespräch kommen - wir finden sicher eine Lösung.

Leitung:

Thomas Stelling, zert. Trainer (CNVC)

Monika Flörchinger, zert. Trainerin (CNVC) aus Niederkaufungen

+ alle Teilnehmenden

Anerkennung der Seminartage:

Die 16 Seminartage werden sowohl für die Zertifizierung beim CNVC als auch zur Anerkennung beim Fachverband Gewaltfreie Kommunikation e.V. als TrainerIn für Gewaltfreie Kommunikation anerkannt.

Anmelde-, Zahlungs- und Stornobedingungen:

Nach schriftlicher Anmeldung (online) und Anmeldebestätigung ist eine Anzahlung in Höhe von 300,- EUR fällig. Bis eine Woche vor dem ersten Seminarteil ist der Gesamtbetrag zu überweisen bzw. eine andere Zahlungsweise zu vereinbaren.

Nach Seminarstart oder im Falle eines Nichtantretens der Ausbildung ist kein Rücktritt und Rückzahlung des Seminarbeitrages möglich.

Generell gelten auch die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGBs) unter <http://akzeptanz.net/agb/>

(Stand: 12.1.2020)